

# Tina Turners Küsnachter Momente

Martin Bachmann

Am 24. Mai 2023 ist Tina Turner im 83. Lebensjahr in Küsnacht verstorben. Eine aussergewöhnliche Frau und Künstlerin hat die Lebensbühne verlassen. Sie wurde 1939 als Anna Mae Bullock in Brownsville, Tennessee, geboren. Als junge Sängerin überzeugte sie den Sänger Ike Turner, der sie gefördert hat. In den 1960er-Jahren gelang ihr an der Seite von Ike Turner der Durchbruch. Tina Turner wurde fortan als Queen of Rock 'n' Roll gefeiert. 1976 trennte sich die Sängerin von Ike, weil er ihr gegenüber oft gewalttätig war. Ihr Comeback feierte sie 1984 mit dem Hit «Private Dancer». Tina Turner eroberte in der Folge mit Songs wie «We Don't Need Another Hero» oder «Simply the Best» die Weltbühne. 2013 heiratete sie ihren deutschen Musikmanager Erwin Bach und zog in die Schweiz. In Küsnacht nahmen die beiden Wohnsitz in der Villa «Algonquin», und Tina Turner liess sich einbürgern. Noch bis vor wenigen Jahren sah man den Weltstar in örtlichen Ladengeschäften oder im «Rico's» Restaurant, der früheren «Kunststube». Sie schätzte es ausserordentlich, dass die Küsnachterinnen und Küsnachter ihre Privatsphäre respektierten. Die letzten Jahre hatte sie sich aber wegen ihrer Krankheit zurückgezogen.

Mit dem Tod von Tina Turner verliert nicht nur die Welt eine Ikone der Musikgeschichte, sondern auch Küsnacht eine geschätzte und aussergewöhnliche Bewohnerin, deren Lebenswerk und Einfluss für Generationen nachwirken werden.



6. April 2013. Ein grosser Moment für den Seerettungsdienst Küsnacht-Erlenbach. Das neue Einsatzboot der Seeretter wird auf den Namen «Tina» getauft. Tina Turner hat sich spontan bereit erklärt, als Taufpatin zu amten. Eine Delegation von alt Seeretter-Obmann Peter Höhne, dem Unterwassergott «Neptun» und Gemeindepräsident Markus Ernst holt die Sängerin an ihrem Wohnort ab.  
Foto: Christian von Faber-Castell



Unter dem kritischen Blick von alt Gemeinderat Noldi Reithaar hält die «Taufgotte» ihre Ansprache kurz vor dem Taufakt. Foto: Martin Bachmann, Küsnacht



Es ist vollbracht! Der Wurf ist gelungen und die Champagner-Flasche zerschellt am Bug von «Tina».  
Foto: Christian von Faber-Castell



Beste Stimmung bei der Taufpatin Tina Turner und ihrem Ehegatten Erwin Bach nach getaner Arbeit.  
Foto: Martin Bachmann, Küsnacht



Der Namenszug am neuen Einsatzboot.  
Foto: Martin Bachmann, Küsnacht



Tina Turner hat der Gemeinde Küsnacht eine Weihnachtsbeleuchtung für die Seestrasse geschenkt. Die 80 geflochtenen Kränze unter dem Namen «Golden Twigs» beleuchten seit Weihnachten 2014 den Strassenraum mit ihrem warmen Licht. Tina Turner wurde am 26. November 2014 von Gemeindepräsident Markus Ernst und dem Chef der Werke am Zürichsee (WaZ), Rolf de Pietro, im Einsatzraum der WaZ begrüsst.



Der Moment des gemeinsamen Knopfdrucks, welcher die Weihnachtsbeleuchtung an der Seestrasse erstmals aufleuchten lässt.



Ihr herzhaftes Lachen ist für die Anwesenden ansteckend, 26. November 2014.



Fotos: Martin Bachmann,  
Küsnacht

Die «Golden Twigs» beleuchten seit Weihnachten 2014 die Seestrasse. Nach der Todesnachricht liessen die Verantwortlichen der Werke am Zürichsee einige der Lichtkränze im Raum der Villa Algonquin nochmals aufleuchten.



Eine überzeugende Botschaft an der Mauer des Eingangsbereichs der Villa Algonquin.



Kurz nach der Bekanntgabe der Todesnachricht am 25. Mai 2023 pilgerten Fans von Tina Turner zum Eingangstor der Villa Algonquin und legten Blumen nieder. Die Betroffenheit unter den Anwesenden war gross, und es wurden Konzert-erlebnisse ausgetauscht.